

FRIEDENSBOTE.ORG

GNADE

GEBETSWOCHE 2026



„ALS ABER DIE FREUNDLICHKEIT
und die Menschenliebe Gottes,
UNSERES RETTERS, ERSCHIEN,
da hat Er uns - nicht um der Werke
DER GERECHTIGKEIT WILLEN,
die wir getan hätten,
SONDERN AUFGRUND SEINER
Barmherzigkeit - errettet durch
DAS BAD DER WIEDERGEBURT UND DURCH
die Erneuerung des Heiligen Geistes,
DEN ER REICHLICH ÜBER UNS
ausgegossen hat durch Jesus Christus,
UNSEREN RETTER, DAMIT WIR,
durch Seine Gnade gerechtfertigt.
DER HOFFNUNG NACH ERBEN
des ewigen Lebens würden.“

TITUS 3,4-7

LIEBER FREUND,

was ist Gnade und welche Bedeutung hat sie für dich und mich? Gnade ist eine gute Gabe oder ein gütiges Geschenk. In den Sprachen, in denen die Bibel ursprünglich geschrieben wurde, bedeutet das Wort „Gnade“ unverdiente Gunst oder Barmherzigkeit. Mit anderen Worten: Gnade ist das Wohlwollen Gottes dem Menschen gegenüber. Nicht aufgrund der guten Werke oder Verdienste des Menschen, sondern ausschließlich aufgrund der Weite des Herzens Gottes und Seiner Liebe.

Oft verbinden Menschen Gnade nur mit Segnungen, die von Gott ausgehen – als ob am Thron Gottes eine Schachtel mit Geschenken stünde, die Gott nur an sehr gute Menschen verteilt, die Seine Zustimmung verdient haben. Aber ist das wirklich so? Gnade ist keine Sache, sondern eine Beziehung, die untrennbar mit dem himmlischen Schöpfer verbunden ist!

Gottes Gnade ist vielfältig und drückt sich in einer unzählbaren Menge von Handlungen und Erscheinungsformen aus. Im Jahr 2026 laden wir dich ein, zu ergründen, warum Gnade so wichtig ist und welche Wirkung sie im menschlichen Herzen entfaltet.

Euer Missionswerk FriedensBote



Gnade IM ALLTAG

„Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin;
und Seine Gnade, die Er an mir erwiesen hat, ist
nicht vergeblich gewesen.“ 1Kor 15,10

WIR DANKEN GOTT

- für Seine unverdiente Gnade, die uns bereits im Mutterleib zuteilwurde. (*Ps 139,13-14.16; Eph 2,10*)
- dass Er uns persönlich kennt, bei unserem Namen ruft und uns nahe ist. (*Jes 43,1; Joh 10,3.14; Phil 4,4-7*)
- für Seine liebevolle Fürsorge und dass Ihm kein Detail unseres Lebens gleichgültig ist. (*Jer 29,11; Mt 10,29-31*)
- für den unerschöpflichen Reichtum Seiner Gnade. (*Röm 11,33; Eph 2,7*)

WIR BITTEN GOTT

- uns zu helfen, auf Seine Stimme zu hören und gehorsam die Wege zu gehen, die Er für uns vorbereitet hat. (*Ps 25,4-5; Joh 10,27-28*)
- uns von dem Stolz zu befreien, der uns für Seine tägliche Gnade unempfänglich macht. (*1Sam 2,3; Jak 4,6*)
- dass Seine Gnade in uns sichtbare Frucht. (Dienst) hervorbringt. (*Mt 5,16; 1Kor 15,10*)
- uns zu helfen, in Demut Seine Gnade auch dann als genug anzusehen, wenn Er einen „Stachel“ (Schwächen, Krankheiten, Probleme) in unserem Leben belässt. (*2Kor 11,30; 12,9*)



Gnade IN DER ERRETTUNG

„Denn die Gnade Gottes ist erschienen,
die heilbringend ist für alle Menschen.“ Tit 2,11

WIR DANKEN GOTT

- dass bei Ihm kein Ansehen der Person ist und der Weg zur Errettung in Jesus Christus allen Menschen offensteht. (Apg 10,34-35; Röm 2,11-16)
- für das Erlösungswerk Jesu Christi und Seine Gerechtigkeit, die uns dadurch aus Gnade zugerechnet wird. (Tit 3,4-7)
- dass Er in Seiner Gnade und Geduld jedem Menschen Zeit zur Umkehr schenkt, weil Er nicht will, dass jemand verloren geht. (Kla 3,22-23; 2Pt 3,9)
- für die Zusage Seiner Vergebung und Reinigung, die wir empfangen, wenn wir unsere Sünden auf-richtig bekennen. (Jer 33,8; 1Joh 1,9)

WIR BITTEN GOTT

- für die unbekehrten Menschen aus unserer Familie und unserem näheren Umkreis, dass auch sie zu Christus umkehren. (Spr 24,11; 2Kor 5,20; 1Joh 3,17)
- um hingeggebene Evangelisten, die auf den Missionsfeldern Gottes Gnadenbotschaft verkündigen. (Ps 96,10; Jes 52,7)
- um gottesfürchtige Bibelübersetzer, die die Bibel in die Sprachen der unerreichten Völker übersetzen. (Mt 24,14; Lk 24,46-48)
- um Weisheit, die gesunde Lehre der Bibel zu bewahren und generationenübergreifend das Evangelium freimütig zu verkündigen (Prediger, Lehrer, Leiter, Evangelisten usw.). (Mt 10,7; 1Tim 4,16; 2Tim 4,2-3; 2Pt 2,1-2)
- um Bekehrung des Volkes Israel zu Jesus Christus als dem Messias. (Jer 32,37-38; Röm 11,25ff)



Gnade IM GEISTLICHEN WACHSTUM

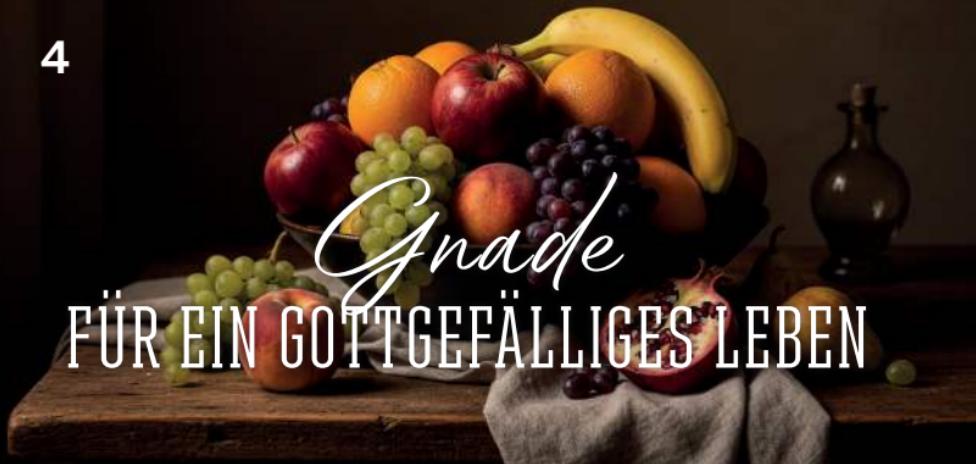
„Wachst dagegen in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus!“ 2Pt 3,18

WIR DANKEN GOTT

- für Sein Wort, die Bibel, das uns den Charakter Jesu Christi offenbart und uns so ein klares Vorbild gibt, Ihm ähnlicher zu werden. (Lk 24,27; 1Joh 3,3ff)
- dass Er uns durch Seine göttliche Kraft alles schenkt, was wir für ein Leben in Gottesfurcht brauchen. (Eph 1,19; 2Pt 1,3)
- für den freien Zugang zu Seiner Gnade, den wir durch den Glauben an Jesus Christus haben. (Röm 5,1-2)
- für Seine vollkommene Heiligkeit, die uns unsere eigene Sündhaftigkeit erkennen lässt. (Lk 5,8; 1Pt 1,13-15)

WIR BITTEN GOTT

- uns zu helfen, in der Liebe zu Seinem Wort zu wachsen, damit wir dadurch in der Erkenntnis Christi zunehmen. (Kol 1,9-12; 1Pt 2,1-3)
- uns zu helfen, dass wir in der Beziehung zu Ihm nicht auf unsere eigenen Werke, unseren Verstand und unsere Leistungen vertrauen, sondern ganz auf Seine Gnade bauen. (Spr 3,5-6; Eph 2,8-9)
- um Reinigung unserer Herzen und Gedanken, die untrennbar mit unserem Wachstum einhergeht. (Joh 15,2; 1Thes 4,7)
- dass Er unsere Gesinnung erneuert und unseren Charakter prägt, damit die Frucht des Heiligen Geistes in uns wachsen und reifen kann. (Gal 5,22-23; Eph 4,22-24; 2Pt 1,5-7)



*„Euer Wort sei allezeit in Gnade,
mit Salz gewürzt, damit ihr wisst,
wie ihr jedem Einzelnen antworten sollt.“ Kol 4,6*

WIR DANKEN GOTT

- für das unverdiente Vorrecht, Seine Kinder zu sein und von Seinem Geist geleitet zu werden. (Joh 1,12; Röm 8,14-15)
- für den Heiligen Geist, der uns befähigt, in Seiner Kraft und nicht in menschlicher Weisheit Zeugnis zu geben. (Apg 1,8)
- für das vollkommene Vorbild Jesu Christi, der uns gezeigt hat, wie wir in Demut und Liebe dienen sollen. (Lk 22,24-27; Joh 13,4-17)
- für die Gnade, dass wir durch unser Leben und unsere Worte anderen Menschen den Weg der Rettung weisen dürfen. (Spr 10,21; Jak 5,20)

WIR BITTEN GOTT

- um Hilfe, Seine Worte immer in unseren Herzen zu behalten, damit wir die Fähigkeit haben, Menschen „online“ und „offline“ richtig anzuleiten. (5Mo 6,6; Kol 3,16-17)
- dass Seine erziehende Gnade unseren Wandel so prägt, dass wir besonnen und gerecht leben, damit Menschen durch unser Leben Gott preisen. (Tit 2,11-12; 1Pt 2,12)
- uns zu helfen, leeres Geschwätz zu vermeiden und stattdessen erbauende Gespräche zu führen, die Gnade und Trost bringen. (Jes 50,4; Eph 4,29-32; 1Tim 1,4; 6,20-21)



Gnade IN DEN BEZIEHUNGEN

„Ihr Männer sollt gleichermaßen einsichtig mit eurer Frau [...] zusammenleben [...], weil ihr ja gemeinsam Erben der Gnade des Lebens seid, damit eure Gebete nicht verhindert werden.“ 1Pt 3,7

WIR DANKEN GOTT

- für unsere Familien und Kinder und erkennen sie als eine kostbare Gabe an. (Ps 127,3; Spr 19,14; Jak 1,17)
- für die Gnade Jesu Christi, die Männern und Frauen gleichermaßen geschenkt ist, denn wir alle sind durch den Glauben Kinder Gottes und eins in Ihm. (Gal 3,28; Eph 4,4)
- für Seine Gnade, die uns befähigt, Konflikte biblisch zu lösen und einander in gegenseitiger Liebe und Achtung zu vergeben. (Eph 5,22-33; 1Pt 3,1-7)
- für das Erbe des ewigen Lebens, das man nicht verdienen, sondern nur durch den Glauben an Jesus Christus empfangen kann. (1Pt 1,3-4; Röm 3,24)

WIR BITTEN GOTT

- um Weisheit, das gottgegebene Rollenverständnis von Männern und Frauen zu akzeptieren, wertzu-schätzen und auszuleben. (1Mo 1,27; Mk 10,6; Eph 5,21-33)
- um gesunde und starke Ehen und Familien, die so von der Liebe und Vergebung Christi durchdrungen sind, dass sie zu einem Ort der Stärke und des Segens für die gesamte christliche Gemeinde werden. (Spr 18,22)
- uns zu helfen, einander bedingungslos und einfühl-sam zu lieben – mit der Agape-Liebe, mit der Er uns zuerst geliebt hat. (1Kor 13,4-7; 1Joh 4,7.19-21)
- um ein wachsames Herz und offene Hände, um Waisen und Witwen in ihrer Not beizustehen und für sie zu sorgen. (Jak 1,27; 5Mo 24,19)

Gnade IM LEIDEN

„Der Gott aller Gnade aber, der uns berufen hat zu Seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, Er selbst möge euch, nachdem ihr eine kurze Zeit gelitten habt, völlig zubereiten, festigen, stärken, gründen!“ 1Pt 5,10

WIR DANKEN GOTT

- dass Er der Vater der Barmherzigkeit und der Gott allen Trostes ist, der uns in jeder Not beisteht. (Ps 46,2; 2Kor 1,3-4)
- für Seine Macht, in der Er selbst Bedrängnis dazu gebrauchen kann, um in uns geistliches Wachstum, Geduld und Hoffnung zu wirken. (Röm 5,3-5; 2Kor 4,16-18)
- für Seinen guten und souveränen Plan, den Er in unserem Leben zu Seiner Verherrlichung verwirklicht. (Röm 8,28; Jak 1,2-4)
- dass Seine Kraft sich gerade in unserer Schwäche als mächtig erweist. (2Kor 12,9-10)

WIR BITTEN GOTT

- dass Leid uns nicht verbittert, sondern dass unser Herz für Seine erziehende Hand bereit ist, damit wir die Frucht des Friedens ernten. (Ruth 1,20-21; Hebr 12,11)
- um Weisheit für richtige Entscheidungen und um die Kraft, unsere Zunge zu beherrschen, besonders, wenn wir unter geistlichem und emotionalem Druck stehen. (4Mo 20,11-12; Jak 3,1-18)
- um Beistand für Menschen, die unter Krieg, Hungersnot, Naturkatastrophen oder Seuchen leiden. (Hebr 13,3)
- für weltweit verfolgte Christen. (Eph 6,18-20; Kol 4,3-4; 2Thes 3,1-2; 2Tim 3,12)



Gnade IN DER ERWARTUNG SEINES KOMMENS

„Dient einander, jeder mit der Gnadengabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.“ 1Pt 4,10

WIR DANKEN GOTT

- für die große Gnade, dass wir Seine Mitarbeiter und Zeugen sein dürfen. (*1Chr 28,19; Joh 20,21; 1Kor 3,9*)
- für die Fähigkeiten und geistliche Gaben, die uns von Gott aus Seiner unverdienten Gnade gegeben sind. (*Röm 12,6-8; 1Kor 12,4-7*)
- für die Belohnung, die auf jeden wartet, der sein Leben in den Dienst Gottes stellt. (*Mt 25,21; Gal 6,9-10*)
- für die Freude auf die ewige Heimat in Seinem Reich. (*1Thes 5,15-18; 1Kor 15,51-57*)

WIR BITTEN GOTT

- unser Herz von dem Verlangen nach eigener Ehre zu reinigen, damit unser Dienst nicht uns selbst, sondern allein der Erbauung und dem Wachstum Seiner Gemeinde dient. (*1Kor 14,12; Eph 4,11-12*)
- dass Er uns hilft, unseren Dienst fest auf biblische Prinzipien zu gründen, und dass Er Seine Gemeinde vor menschlichen Management-Methoden bewahrt. (*Röm 12,1-2; 1Kor 2,4-5*)
- uns zu helfen, in Reinheit und Gottesfurcht auf Sein Kommen zu warten. (*1Thes 5,23*)
- uns zu helfen, bis zu Seiner Wiederkunft, treu im Gebrauch Seiner Gaben zu sein. (*Mt 25,14-30; Lk 16,10*)



PERSÖNLICHE NOTIZEN & GEBETSANLIEGEN

„UND DAS WORT WURDE FLEISCH UND
WOHNTE UNTER UNS; UND WIR SAHEN
SEINE HERRLICHKEIT, EINE HERRLICHKEIT
ALS DES EINGEBORENEN VOM VATER,
VOLLER GNADE UND WAHRHEIT.
UND AUS SEINER FÜLLE HABEN WIR ALLE
EMPFANGEN GNADE UM GNADE.
DENN DAS GESETZ WURDE DURCH MOSE
GEGEBEN; DIE GNADE UND DIE WAHRHEIT
IST DURCH JESUS CHRISTUS GEWORDEN.“

JOHANNES 1,14.16-17

Missionswerk FriedensBote e.V.
Volmestraße 51 | D-58540 Meinerzhagen
+49 23 54 - 777 80 | info@friedensbote.org



PDF & PPT
friedensbote.org/Gebetsprogramm
DEUTSCH | ENGLISCH | UKRAINISCH | RUSSISCH